

Jubiläum: 1. Wochenende des 40. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf

Hattorf (ttc) Halbzeit beim bundesoffenen Jubiläumsturnier des TTC Hattorf: Zum 40. Mal haben sich Ballsportkünstlerinnen und -künstler aus Nah und Fern zum Jahresauftakt im Hattorfer DGH eingefunden, um ihre Spielstärke zum Beginn der Rückrunde zu testen und sich sportlich miteinander zu messen. Vor 40 Jahren fand die Erstaufgabe noch im Saal des Vereinslokal „Weißes Ross“ statt: An 5 Tischtennistischen wurde eine Herrenklasse mit 23 Startern ausgespielt – und 1. Turniersieger war Reinhold Rothert vom TTC Hattorf, der heute noch im Vorstand des Vereins aktiv ist. Über die Jahre hat sich das damals kreisoffene Turnier überregional einen guten Namen gemacht: Während das Gros der Spielerinnen und Spieler weiterhin aus dem näheren Umfeld kommt, waren auch in diesem Jahr wieder viele mehr oder weniger Weitgereiste dabei: So waren neben den traditionell vertretenen Regionen Hannover, Braunschweig und Kassel dieses Mal auch Vertreter zum Beispiel aus Pulheim bei Köln, Ober-Erlensbach bei Frankfurt, Wallau bei Mainz und auch aus den bajuwarischen Vereinen Weiß-Blau Allianz München und dem FC Bayern München in den Teilnehmerfeldern zu finden. Trotz dieser breiten Streuung jedoch war dieses Wochenende von der Teilnehmerzahl her ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Während sich zum Beispiel in der Erwachsenen-Klasse 2 im vergangenen Jahr 63 und in der Klasse 3 sogar 76 Aktive angemeldet hatten, waren es in diesem Jahr nur 36 bzw. 30 – ein Rückgang um gut 50%. Mit dazu beigetragen haben könnte die diesjährige Verschiebung der Wettkämpfe, die alljährlich an den ersten beiden Wochenenden eines neuen Jahres ausgetragen worden sind, um eine Woche nach hinten und damit bereits in die angelaufene Rückrunde hinein.

Jugendklassen eröffnen Turnier

Nichtsdestotrotz wurde begeisternder Sport geboten. Dies begann am Samstag mit der weiblichen Jugend-Klasse 2, in der sich die Lokalmatadorin Anna Böttcher vom TTC Hattorf nur der Siegerin Hannah Borchering vom TTC Lechstedt bei Hildesheim geschlagen geben musste und so einen hervorragenden 2. Platz belegte. Dritte wurde Pia Gatzemeier von der SG Rhume. Mit ihrer Vereinskollegin Janina Rothe, die im Einzel den 5. Rang belegte, sicherte sich Böttcher zudem im Doppel den Turniersieg vor der Lechstedter Kombination Hannah Borchering & Ann-Kristin Mannchen.

Im Wettbewerb der männlichen Jugend 3 setzte sich Björn Wiegand vom TV Friesen Walkenried im Finale gegen Alexander Szemeitat vom MTV Freiheit durch, den dritten Podestplatz teilten sich Ruwen Maaß vom TV Bishausen und Moritz Telge vom TTC Herzberg. Die Hattorfer Alexander Buhl und Jannis Tscheuschner waren bis ins Viertelfinale vorgedrungen. Wiegand war es auch, der mit Florian Einwächter, ebenfalls TV Walkenried, den Doppel-Titel errang und so die Freiheiter Niklas Klose & Alexander Szemeitat auf Rang zwei verwies.

Niedersächsisch-bayerische Siegerkombination bei den Erwachsenen 2

Im Wettbewerb Erwachsene 2 war für Timo Kunzendorff nach einem dramatischen 5-Satz-Match im Viertelfinale Endstation, seinen Bezwinger Paul Oertwig vom FC Bayern München erwischte es danach im Halbfinale gegen den späteren Zweitplatzierten Stephan Willamowski vom ESV Goslar. Neuer Titelträger ist Marek Kaufmann vom TSV Landolfshausen Dank eines spannenden 4:11, 12:10, 11:7, 7:11 und 11:7 im Finale. Im Doppel krönte sich der weitgereiste Oertwig zusammen mit Henning Lahmann vom TTV Geismar zum Turniersieger durch einen Endspielerfolg gegen Andreas Fuchs (MTV Othfresen) & Willamowski.

Auch in der Erwachsenen-3-Klasse gab es einen 5-Satz-Krimi zu bestaunen im Finale, den Simon Stoldt vom TTC Göttingen für sich entscheiden konnte gegen Markus Ziese vom Duinger SC. Thomas Aust vom Pulheimer SC und Jan Lieckfett vom Duinger SC komplettierten das Siegerpodest. Die Doppel-Konkurrenz gewannen Ziese & Lieckfett gegen Thomas Beck vom TTC Lonau & Andreas Friebe vom SV Allershausen. Insgesamt waren in dieser Klasse mit Niedersachsen, Hessen, Westfalen, Thüringen und Sachsen-Anhalt gleich fünf Landesverbände vertreten durch die teilnehmenden Spieler!

Damen-Klasse fest in Herzberger Hand

Die Damen-Konkurrenz war fest in Herzberger Hand - einzig der jungen Ashley-Josephine Pusch vom TTV Seelze war es vorbehalten, diese Phalanx zu durchbrechen, indem sie im Einzel den 3. Platz belegte zusammen mit Nina Weckwerth, die vor dieser Saison zusammen mit Manuela Schwark vom TTC Hattorf zum TTC Herzberg gewechselt war. Im Finale siegte die Herzbergerin Jessica Wills gegen ihre Vereinskollegin Alina Steinmetz. Das Doppel-Endspiel war wiederum nichts für schwache Nerven – im letztmöglichen Satz behielten die Vorjahreszweiten Manuela Schwark & Nina Weckwerth die Oberhand gegenüber Joline Klemm & Alina Steinmetz, ebenfalls TTC Herzberg.

Die Spitzenklasse Erwachsene 1 am Sonntag war hochkarätig besetzt, unter anderem gab sich der Sportler der Jahres 2011 im Landkreis Osterode, der mittlerweile 15jährige Cedric Meissner, ein Stelldichein. Der gebürtige Osteroder schlägt mittlerweile in der Tischtennis-Oberliga für den MTV Eintracht Bledeln zwischen Hannover und Hildesheim auf, ist dort derzeit der drittbeste Spieler der Klasse und wies mit 2129 Punkten den höchsten QTTR-Wert aller Teilnehmenden in Hattorf auf, der die individuelle Spielstärke widerspiegeln soll.

Hochklassiger Tischtennissport

Weil auch die übrigen Teilnehmer der offenen Klasse ihre hohe Qualität unter Beweis stellten, gab es Tischtennissport zum Zungeschnalzen zu bestaunen. Im Halbfinale hatten Manfred Zilling (Torpedo Göttingen) und Stefan Knoblauch (Union Salzgitter) das Nachsehen, so dass sich im Finale besagter Meissner sowie Vorjahressieger Jan Holzapfel gegenüber standen, seines Zeichens als Nr. 1 von Torpedo Göttingen ebenfalls in der Oberliga aktiv. In diesem Spiel setzte sich Meissner deutlich durch und kassierte verdienstermaßen das entsprechende Preisgeld für den Turniersieg. Auch im Doppel waren die beiden Protagonisten in der Endausscheidung vertreten, wieder auf unterschiedlichen Seiten des Tisches. Meissner trat zusammen mit Chris Langkabel vom TTC Hattorf gegen Holzendorf und seinen Teamkollegen Folker Roland an. Und wie in einigen der zuvor dargestellten Endspiele entwickelte sich auch hier ein Kampf auf des Messers Schneide. Nach fünf Sätzen schließlich hatten die Göttinger das bessere Ende für sich, die damit ihren 2015er Titel erfolgreich verteidigen konnten.

Mit dieser Werbung für die Jagd nach dem kleinen weißen Ball endete das erste Wochenende des diesjährigen Jubiläumsturniers, das am kommenden Samstag und Sonntag im Hattorfer DGH fortgesetzt wird. Dann geht das Neu-Jahr-Turnier 2016 in seine zweite und damit abschließende Runde, so dass alle Sportbegeisterten und Tischtennisinteressierten herzlich eingeladen sind, viele spannende Spiele live vor Ort zu erleben, sei es aktiv oder als Zuschauer.